



GESCHLECHTER- REFLEKTIERTE/ INTERSEKTIONALE PÄDAGOGIK, ABER WIE?



ZUR PODIUMSDISKUSSION

Geschlechterreflektierte Pädagogik zielt darauf ab, vergeschlechtliche und sexuelle Ungleichheits- und Machtverhältnisse zu hinterfragen und aufzubrechen. Das beinhaltet unter anderem die Kritik an heteronormativen Strukturen, die Anerkennung und Akzeptanz geschlechtlicher, sexueller und amouröser Vielfalt sowie den Abbau von intersektionalen Diskriminierungsverhältnissen. Allerdings bringt die Umsetzung von intersektionalen Geschlechterwissen in die pädagogische Praxis vielfältige Dilemmata, Spannungsverhältnisse aber auch Möglichkeitsräume mit sich, die wir im Zuge dieser Veranstaltung diskutieren wollen. Die Veranstaltung dreht sich um die Fragen, wie geschlechterreflektierte und intersektionale Pädagogik in der Praxis aussehen kann, mit welchen Widersprü-

chen und Herausforderungen sie aktuell konfrontiert ist und welche Strategien es gibt, damit umzugehen. Um sich diesen Fragestellungen zu nähern, werden im Zuge der Veranstaltung, die Teil der Veranstaltungsreihe „Gender in der Bildungswissenschaft“ ist, Expert*innen aus der geschlechterreflektierten und diskriminierungskritischen pädagogischen Theorie und Praxis eingeladen, um gemeinsam in einen Austausch und Dialog zu treten.

2. OKTOBER 2024

Anmeldung unter

13.15 – 17.30 Uhr

Workshop 1
INTERSEKTIONALE PÄDAGOGIK
i-PÄD Berlin – Kompetenzstelle
intersektionale Pädagogik

15.00 – 17.30 Uhr

Workshop 2
**GESCHLECHT SPIELERISCH
THEMATISIEREN**
Verein EfEU, Renate Tanzberger

18.00 – 20.00 Uhr

Podiumsdiskussion
**GESCHLECHTERREFLEKTIERTE/
INTERSEKTIONALE PÄDAGOGIK,
ABER WIE? DILEMMATA,
SPANNUNGSVERHÄLTNISSE
UND MÖGLICHKEITSRÄUME**



oder

gender-in-der-biwi.univie.ac.at

**C3 – CENTRUM FÜR
INTERNATIONALE ENTWICKLUNG,
SENSENGASSE 3, 1090 WIEN**